

# Evaluation Master of Science in Business Administration

Ergebnisbericht

**Kommission Studienprogrammevaluation MSc BWL**

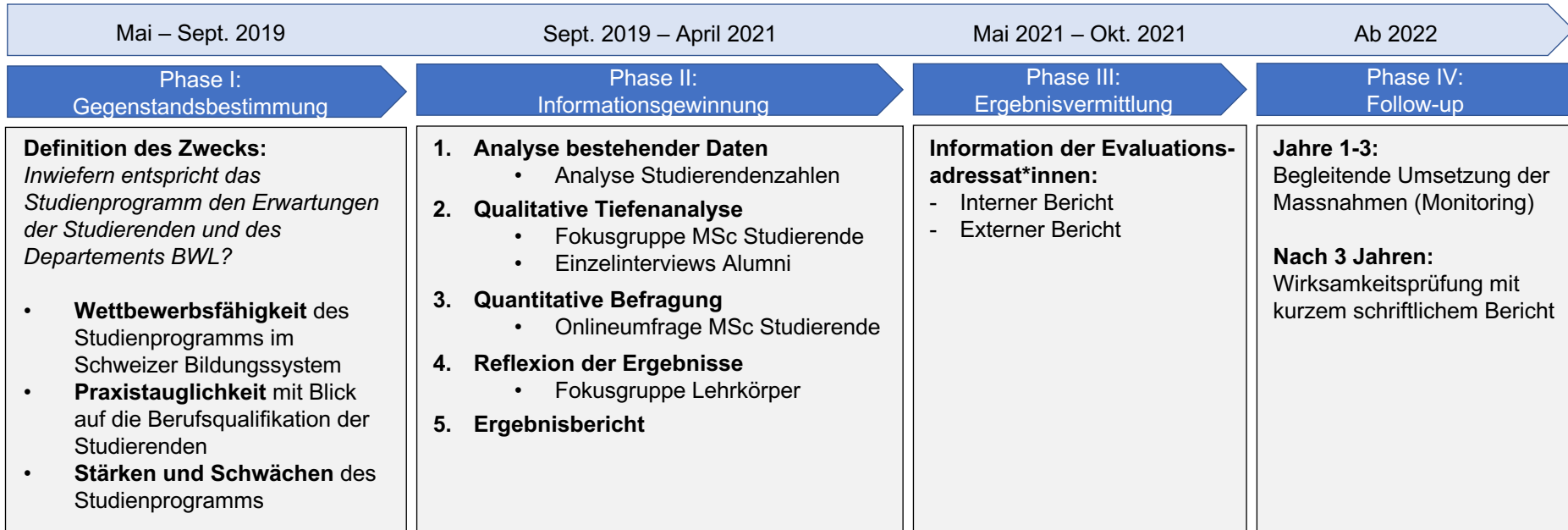
18. August 2021, Bern

# Inhaltsverzeichnis

1. Zielsetzung, Design und Methodik
2. Entwicklung der Studierendenzahlen
3. Resultate Datenauswertung
4. Handlungsempfehlungen

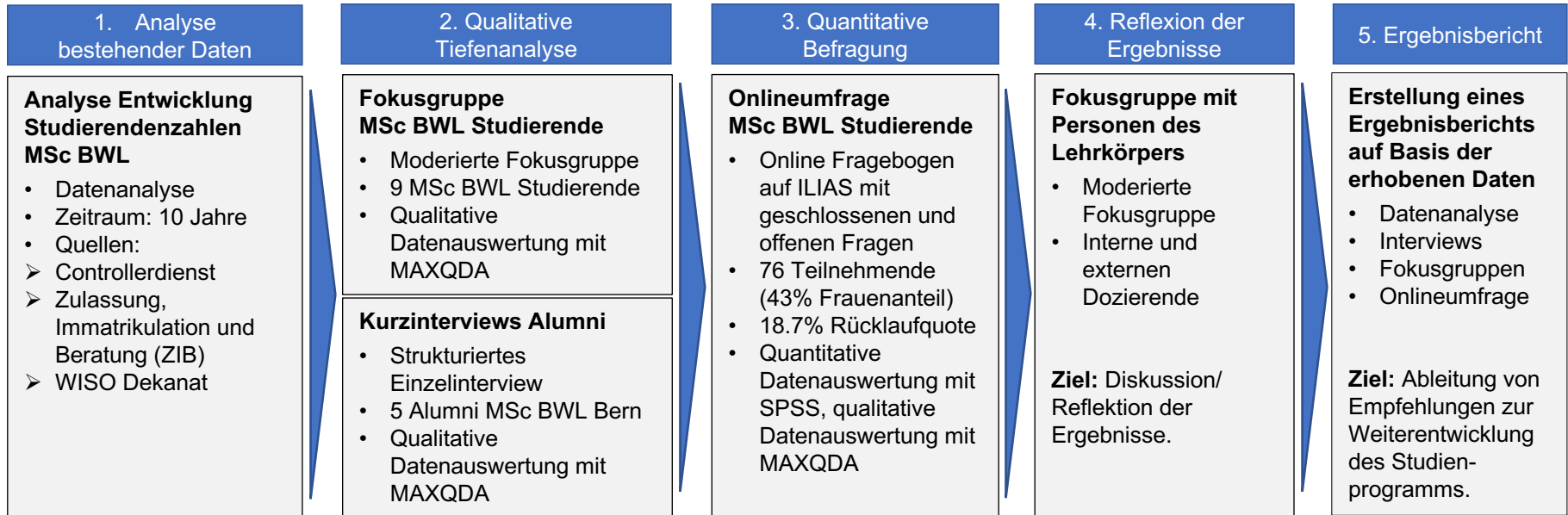
# 1. Zielsetzung, Design und Methodik

## Zielsetzung und Evaluationsdesign



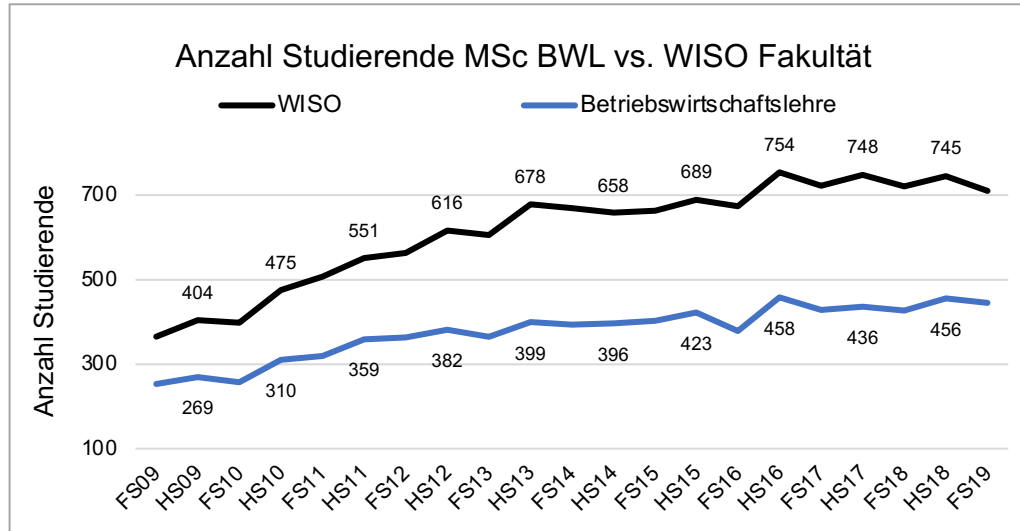
# 1. Zielsetzung, Design und Methodik

## Mixed-Methods-Design



## 2. Entwicklung der Studierendenzahlen

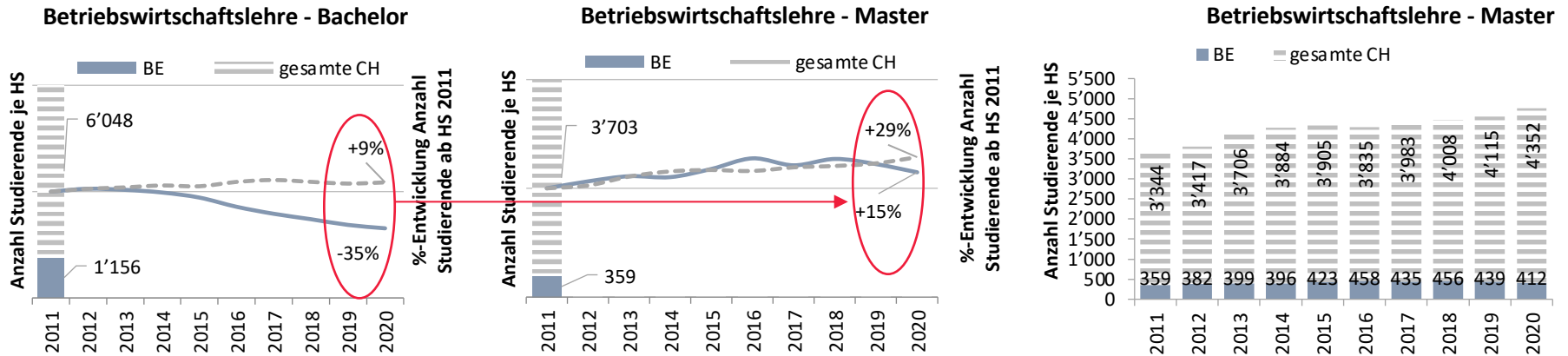
Seit 2017 sind die Studierendenzahlen im MSc BWL an der Universität Bern auf hohem Niveau.



Datenquelle: Zulassung, Immatrikulation und Beratung (ZIB)

## 2. Entwicklung der Studierendenzahlen

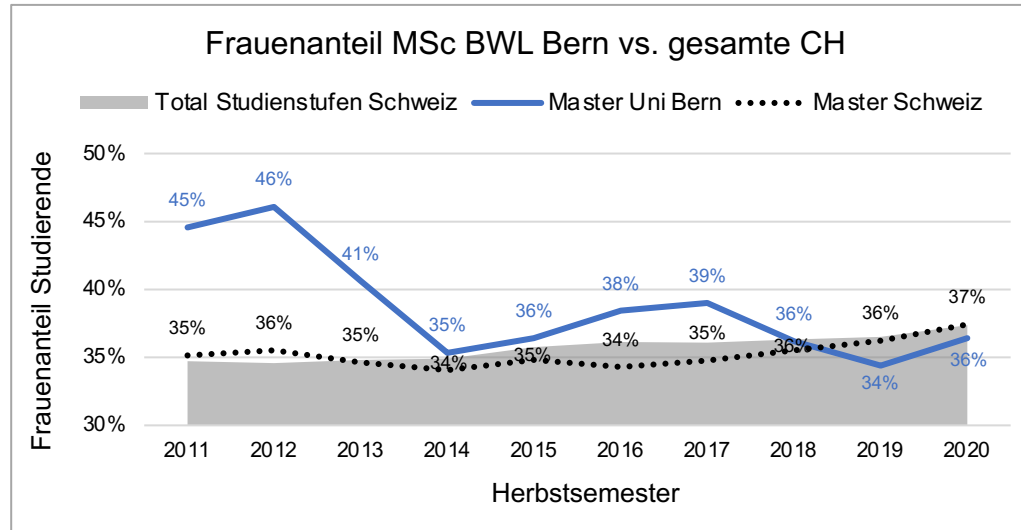
Die Studierendenzahlen im Bachelor und Master BWL an der Universität Bern sind im gesamtschweizerischen Vergleich abnehmend.



Datenquelle: Controllerdienst

## 2. Entwicklung der Studierendenzahlen

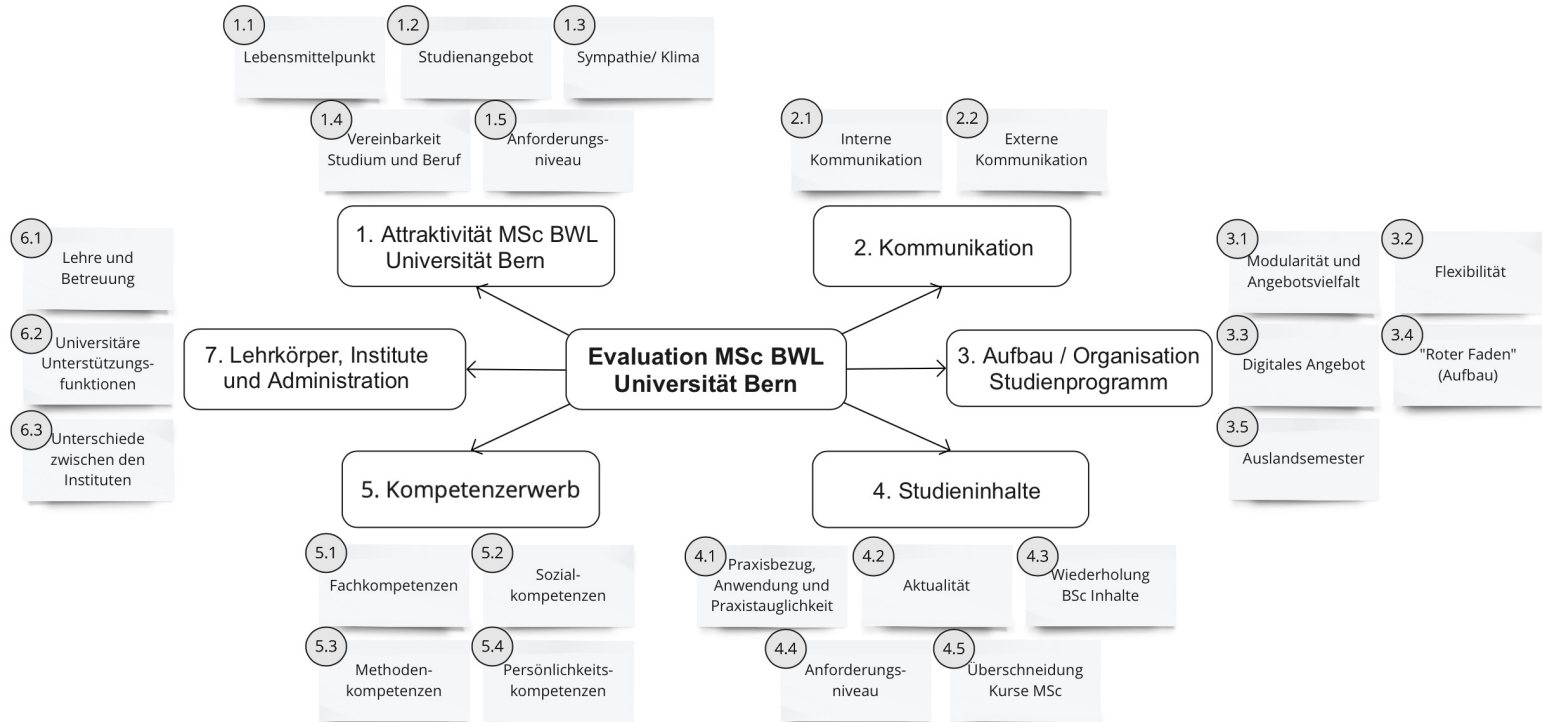
Der Frauenanteil im Master BWL an der Universität Bern ist seit 2012 um 10% gesunken und liegt seit 2018 ungefähr im schweizerischen Schnitt.



Datenquelle: Controllerdienst

# 3. Resultate Datenauswertung

Ergebnis der Datenauswertung: Kategoriensystem mit Ober- und Unterkategorien.





## 3. Resultate Datenauswertung

### Kategorie 1: Attraktivität MSc BWL an der Universität Bern

Nr.	Unterkategorien	Themen
1.1	Lebensmittelpunkt	+ Nähe zum Wohnort und Arbeitsstelle, soziales Umfeld, vorherige Ausbildung -
1.2	Studienangebot	+ Kursangebot, Wahlmöglichkeiten, Qualität der Ausbildung, Berufschancen -
1.3	Sympathie/ Soziales Klima	+ Sympathie, Lernklima, Identifikation mit Universität -
1.4	Vereinbarkeit Studium und Beruf	+ Arbeitstätigkeit neben Studium möglich, Modularität, wählbare Prüfungstermine - Reputation
1.5	Anforderungsniveau	+ Arbeitstätigkeit neben Studium möglich - Tieferes Anforderungsniveau, Reputation

## 3. Resultate Datenauswertung

### Kategorie 2: Kommunikation

Nr.	Unterkategorien	Themen
2.1	Interne Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"><li>+ Infos zu Prüfungen/ Prüfungstermine, Informationen zu Corona-Massnahmen</li><li>- Infos zu Wahlmöglichkeiten, Studienplanung, Auslandsaufenthalte, Inkonsistenzen</li></ul>
2.2	Externe Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"><li>+ Auffindbarkeit der Webseite</li><li>- Fehlende Angebotsdifferenzierung, keine Werbebotschaft, Unübersichtlichkeit</li></ul>

## 3. Resultate Datenauswertung

### Kategorie 3: Aufbau und Organisation Studienprogramm

Nr.	Unterkategorien	Themen
3.1	Modularität & Angebotsvielfalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Angebotsbreite und Angebotstiefe, Kombinationsmöglichkeiten, flexible Planung</li> <li>- Pflichtkurse Fachmodule, zu wenig Kurse/ Vertiefungen</li> </ul>
3.2	Flexibilität	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Podcasts, Modularität, freie Wahl der Prüfungstermins &amp; Reihenfolge Kurse</li> <li>- Anwesenheitspflicht, Ausbaufähigkeit digitales Angebot (Podcasts)</li> </ul>
3.3	Digitales Angebot	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Flexibilität, Vereinbarkeit Studium &amp; Beruf, individuelles Lernen, Image</li> <li>- Angebotsausbau (u.a. Podcast), Qualität der Podcasts, Prüfungstools</li> </ul>
3.4	"Roter Faden" (Aufbau)	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Aufbau Vertiefungen, Aufbau Fachmodule</li> <li>- Studium ist zu kurz, kein roter Faden erkennbar (vor allem inhaltlich)</li> </ul>
3.5	Auslandsemester	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Positive Erfahrungen bei Austausch, Unterstützung vorhanden bei Bemühung</li> <li>- Studienzeit zu kurz für Austausch, wenig attraktive Austauschuniversitäten</li> </ul>

## 3. Resultate Datenauswertung

### Kategorie 4: Studieninhalte

Nr.	Unterkategorien	Themen
4.1	Praxisbezug, Anwendung und Praxistauglichkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Praxisnaher als Bachelor, Bemühungen Dozenten um Praxisbezug/ Anwendung</li> <li>- Zu viel Theorie ohne Praxisbezug, zu wenig Anwendung, Auswendiglernen</li> </ul>
4.2	Aktualität	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Bemühungen Dozenten um Aktualität der Inhalte</li> <li>- Viele Inhalte, Beispiele und Unterlagen sind veraltet, z.T. Wiederholungen</li> </ul>
4.3	Wiederholung BSc Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Vertiefung der Inhalte (als Form der Wiederholung)</li> <li>- Reine Wiederholung der Inhalte (ohne Vertiefung)</li> </ul>
4.4	Anforderungsniveau	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Wenig Aufwand für gute Noten, herausfordernde Fächer positiv</li> <li>- Anforderungsniveau zu tief, Unterschiede zwischen Instituten &amp; andere Unis</li> </ul>
4.5	Überschneidung Kurse MSc	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ </li> <li>- Wiederholung der Inhalte zwischen MSc Vorlesungen, fehlende Koordination</li> </ul>

## 3. Resultate Datenauswertung

### Kategorie 5: Kompetenzerwerb

Nr.	Unterkategorien	Themen
5.1	Fachkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Wissensvermittlung, Kenntnisse von Theorien &amp; Modellen, schriftliche Kompetenz</li> <li>- Präsentieren, EDV-Kenntnisse, Projektmanagement, Anwendung Theorien</li> </ul>
5.2	Sozialkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Gruppenarbeiten, Austausch/Interaktion in Seminaren, Kontakt zu Mitstudierenden</li> <li>- Konfliktlösungsfähigkeiten, Soft-Skills (allg.) zu wenig gefördert</li> </ul>
5.3	Methodenkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Ganzheitliches, analytisches &amp; strukturiertes Denken, konzeptionelle Fähigkeiten</li> <li>- Innovationsfähigkeit, Kreativität, Unternehmerisches Denken</li> </ul>
5.4	Persönlichkeitskompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Eigenverantwortung, Belastbarkeit, Selbstreflexion, Kritikfähigkeit, Selbstkontrolle</li> <li>- Risikobereitschaft, Spontanität</li> </ul>

## 3. Resultate Datenauswertung

### Kategorie 6: Lehrkörper, Institute und Universitäre Unterstützungsfunktionen

Nr.	Unterkategorien	Themen
6.1	Lehre und Betreuung	+ Teilnehmerzahl, Fachkompetenzen Dozierende, inhaltliche Unterstützung - Veränderungsbereitschaft, lange Antwortzeiten, Vorbereitung der Inhalte
6.2	Unterschiede zwischen Instituten	+ Ausnahmen/ Sonderregelungen - Anforderungsniveau, Aufwand für ETCS, Richtlinien, Kommunikation
6.3	Universitäre Unterstützungsfunktionen	+ Studienfachberatung, Dekanat - Dekanat (lange Bearbeitungszeiten), KSL-Support

## 4. Handlungsempfehlungen

Bildung von Arbeitsgruppen zur Ausarbeitung konkreter Handlungsvorschläge.

	Fokus	Ziel und Zeithorizont	Beispiel eines Handlungsvorschlags
Arbeitsgruppe 1: <b>Quick Wins</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interne Kommunikation</li> <li>• Externe Kommunikation</li> <li>• Lehre &amp; Betreuung</li> <li>• Auslandssemester</li> </ul>	Identifikation und Umsetzung von kurzfristig umsetzbaren Massnahmen. <b>→ 3-6 Monate</b>	<i>Überarbeitung des Webauftritts zur Verbesserung der externen Kommunikation des Studienprogramms MSc BWL.</i>
Arbeitsgruppe 2: <b>Vision</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mission und Vision (neu)</li> </ul>	Erarbeitung und Verschriftlichung der Mission und Vision 2030 des Departements BWL. <b>→ 6-12 Monate</b>	<i>Erarbeitung eines Mission-Statements und Vision-Statements:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– WAS machen wir?</li> <li>– WARUM machen wir das?</li> <li>– Für WEN machen wir das?</li> <li>– WO HIN wollen wir?</li> <li>– WIE wollen wir vorgehen?</li> </ul>
Arbeitsgruppe 3: <b>Studienprogramm &amp; Studieninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modularität &amp; Angebotsvielfalt</li> <li>• Aufbau Studienprogramm (inkl. Auslandssemester)</li> <li>• Praxisbezug &amp; Anwendung</li> <li>• Aktualität &amp; Anforderungsniveau</li> <li>• Überschneidungen &amp; Wiederholungen</li> <li>• Methoden- &amp; Fachkompetenzen</li> </ul>	Erstellung eines Konzepts zur Weiterentwicklung des Studienprogramms MSc BWL in Anlehnung an die Vision. <b>→ 18-24 Monate</b>	<i>Durchführung einer Workshop-Reihe zur Aufarbeitung der Fokusthemen und Erarbeitung eines Konzeptes zur Weiterentwicklung des Studienprogramms MSc BWL.</i>